Distribution gratuite aux Membres

NEWSLETTER

Club des Auteurs cinéastes et vidéastes de Luxembourg asbl (CAL)

Siège :
11b, place du Théâtre
L-2613 Luxembourg
Secrétariat :
Christiane Ensch
7, sentier de Bricherhof
L-1262 Luxembourg

N° 5 - 6 **MAI - JUNI 2025** **80. JAHR**

DIE SOMMERPAUSE STEHT AN

In den vergangenen Jahren begann die Sommerpause im Mai und dies erst ab dem concours CAL. Dieses Jahr gab es eine Änderung. Der Wettbewerb fand bereits am 23. April statt.

Doch dafür gab es einen Grund. Die FGDCA und die Gemeinde Bartringen organisieren seit 6 Jahren einen Filmwettbewerb für Jugendliche (BAYOTA). Die Gemeinde hatte 2 Daten festgelegt. Es waren dies Mittwoch, der 30. April für die Filmvorführung und Mittwoch, der 7. Mai für die Preisverteilung.

Der Vorstand hatte ebenfalls eine E-Mail an seine Mitglieder geschickt, um der Filmvorführung beizuwohnen und damit die Jugendlichen zu unterstützen.

In der Jury fungierten 4 FGDCA-Mitglieder, welche ebenfalls CAL-Mitglieder sind. Es waren dies : Nico Sauber, Jean Reusch, Jeannot Huberty und Christiane Ensch. Folglich konnten sie nicht an 2 Veranstaltungen zugleich zugegen sein.

Ab Mitte Mai ist es immer schwierig Leute in einen dunklen Saal zu locken, um sich Wettbewerbsfilme anzuschauen. Deshalb fand der Wettbewerb bereits im Monat April statt.

Beim Wohnungswechsel bitten wir unsere Mitglieder um umgehende Benachrichtigung. Auf schriftlichem Wege ist das Sekretariat an der auf der ersten Seite verzeichneten Adresse oder auf elektronischem Wege über: **sekretariat.cal@pt.lu** zu erreichen. Alle weiteren Infos oder Meldeformulare sind an gleicher Adresse erhältlich.

Aktuelle Nachrichten finden Sie :
www.calfilm.lu
Fb : Club des auteurs cinéastes et vidéastes de Luxembourg – CAL
BGLLLULL : LU13 0030 0386 6997 0000

PROJEKTION
Mittwoch, den 2. April 2025

Bevor die Filmvorführung begann, sprachen wir noch über unser neues Filmprojekt. Guy Flammang hatte sich den eventuellen Standort angeschaut ob es möglich ist hier zu filmen.

Anschließend zeigte Guy Flammang uns

LEGO HOUSE. Beim Wort „Lego“ erwachen Kindeserinnerungen. Ein jeder von uns hat mit diesen Steinen gespielt und so einige Figuren, Häuser oder Brücken gebaut. Wir erfahren, dass das Lego House ein Erlebnis- und Spielhaus ist und sich in Billund befindet. Hier können Kinder und Erwachsene ihrer Fantasie vollen Lauf lassen.

Das Lego House wird ebenfalls House of the Brick genannt und beherbergt Spiel- und Ausstellungsbereiche.

Hier befinden sich unter anderem ein aus Legosteinen gebauter Baum, ein Dinosaurier und ein Formel 1 Wagen im Maßstab 1:1. Man kann nur staunen bei den ausgestellten Werken. Der Besucher hat ebenfalls die Gelegenheit die Maschine, welche die Steine herstellt, zu sehen.

Wir schauten uns einen weiteren Film von Guy Flammang an. Es war dies ein Film, den wir bereits gesehen hatten und welcher er überarbeitet hatte. Wir berichteten bereits ausführlich darüber in einer vorherigen Newsletter Ausgabe.

Arsène Schiltz zeigte uns

ISLAND. Es war dies ein weiterer Film seiner Islandreise. Ein Aufenthalt in Islands Hauptstadt stand auf dem Programm. Wir erfuhren Details über die Stadt Reykjavik. Und somit ist Flanieren durch die Geschäftsstraßen angesagt und so kehrte man in so manche Geschäfte ein. Eine ganze Reihe Sehenswürdigkeiten wurden besucht deren Namen erwähnt wurden, doch zum Mitschreiben im Dunkeln ungeeignet waren.

Reykjavik by Night ist ein Must. Doch Nacht in Island ist für uns etwas Besonderes da es im Gegensatz zu uns, hier hell ist. Zum Abschluss der Reise gab es ein „last diner before leaving“.

AUSSERGEWÖHLICHE GENERALVERSAMMLUNG
Mittwoch, den 09. April 2025

Diese außergewöhnliche Generalversammlung wurde einberufen da die Statuten dem neuen Asbl-Gesetz angepasst werden müssen. Daher wurden alle Mitglieder angeschrieben, um an dieser Versammlung teilzunehmen. Die angepassten Statuten hatten alle Mitglieder mit der Einladung erhalten.

In den Statuten steht, dass zwei Drittel der Anwesenden oder der sich vertreten lassenden Mitglieder mit den Änderungen einverstanden sein müssen.

An 9. April waren 8 Mitglieder präsent und 8 Vollmachten waren eingereicht worden, wovon 1 ungültig war, da diese an eine Person übertragen worden war, welche bereits ein Mitglied vertrat. Laut Statuten darf jedes Mitglied nur im Besitz einer Vollmacht sein.

Sind die 2/3 nicht erreicht, muss eine zweite außerordentliche Generalversammlung einberufen werden. Diese wird am 23. April stattfinden.

Anschließend konnten wir mit unseren Aktivitäten beginnen. Nico Sauber hatte ein Workshop vorbereitet. Es handelte sich um Filmen mit einer Apple 16 Pro und das dazu gehörige Zusatzmaterial.

Filmen mit dem Handy ist heutzutage angesagt. Die Filmkameras treten immer mehr in den Hintergrund.

Nico hatte eine stoßfeste Schutzhülle samt Gewinde Filter Adapter und Filter online bestellt und zeigte uns, was es alles für Möglichkeiten gibt.

Nico zeigte uns anschließend 3 Filme

ST. MICHAELS CAVE. Diese Tropfsteinhöhle ist eine beliebte Touristenattraktion und befindet sich auf Gibraltar. Die Felsformationen sind farbig beleuchtet und dies hatte er mit der Osmo Pocket 3 aufgenommen. Es war dies ein Versuch, doch der Ton ließ zu wünschen übrig.

COPIE INTERDITE. Es war dies ein Film von Cinigu (Nico Sauber und Guido Haesen). Diesen Film zu beschreiben ist schwer, doch man muss ihn gesehen haben und um ihn zu verstehen.

TAILLEUR DE SILEX. Dies war ebenfalls ein Film vom Cinigu. Dieser Film wurde in der Mühle von Hollange gedreht. Hier wurde jahrelang Korn gemahlen. Gibt es Unebenheiten am Mühlenstein und dreht dieser nicht mehr richtig, muss er bearbeitet werden. Eine recht mühselige und aufwändige Arbeit.

PROJEKTION
Mittwoch, den 16. April 2025

Von diesem Mittwochabend kann nicht berichtet werden da die Präsidentin und Sekretärin nicht zugegen sein konnte.

AUSSERORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG
Mittwoch, den 23. April 2025

Am 9. April fand die erste außerordentliche Generalversammlung statt. Da in den Statuten steht, dass zwei Drittel aller Mitglieder entweder präsent oder sich vertreten lassen können, damit die Statutenänderungen angenommen werden können, war dies nicht der Fall und so musste eine zweite Generalversammlung einberufen werden.

An diesem Mittwochabend waren 18 Mitglieder präsent und 7 Vollmachten waren eingereicht worden. Laut Gesetz werden die abgeänderten Statuten von diesen Mitgliedern angenommen.

CONCOURS CAL
Mittwoch, den 23. April 2025

An diesem Mittwochabend stand unser traditioneller Wettbewerb statt. Es war dies ebenfalls der letzte Filmabend vor der Sommerpause.

In den vorigen Jahren fand der Wettbewerb anfangs Mai statt. Dies war dieses Jahr jedoch nicht möglich. Die Erklärungen sind auf der ersten Seite bereits erwähnt worden.

Präsidentin, Christiane Ensch, begrüßte die Anwesenden und bedankte sich bei denselben fürs Kommen. Ein weiteres Dankeschön ging an die Jury, welche aus Nico Sauber (Jurypräsident), Jean Reusch und Léon Weis bestand. 10 Filme waren gemeldet worden und die Juroren hatten sie im Voraus bewertet. Angenommen werden alle Filmkategorien außer Ferien- und Urlaubsfilme.

Die Anwesenden wurden an diesem Abend mit gefärbten Ostereiern sowie mit Schokoladen Ostereier verwöhnt. Ein herzliches Dankschön geht an die 2 Osterhasen.

Nach jedem Film verkündete Christiane Ensch die Jurybewertung vor.

Wir schauten uns die Filme in folgender Reihenfolge an.

HACKENBERG - DAS UNTERIRDISCHE HERZ DER MAGINOT LINIE von Berthold Feldmann. Die Maginot Linie ist ein gigantisches Verteidigungsbauwerk bestehend aus Bunkern und Festungen und befindet sich entlang der französischen Ostgrenze.

Mit einer elektrischen Schmalspurbahn können die Besucher das Fort Hackenberg erkunden. Falls ein Angriff der deutschen Truppen stattfinden sollte, war das Fort bestens mit einer Menge Verteidigungsmaterial ausgestattet.

Die Einrichtung für die Soldaten bestand unter anderem aus einer Großküche, einem Schlafsaal, einem Lazarett mit OP-Raum und Röntgengerät, und selbstverständlich Dieselgeneratoren. Die Besucher erfahren ebenfalls, wie die drehbaren Geschütztürme funktionierten.

INVITATION À LA SPIRITUALITÉ von Guido Haesen. Finden soll man die Spiritualität auf der Insel Mull welche sich auf den inneren Hebriden vor der Nordwestküste Schottlands befindet. Die auf der Insel lebenden Kühe und Schafe haben sich während Jahrhunderten dem kalten und nassen Klima angepasst. In Tobermory leben sehr wenige Leute. Von Tobermory an der Küste entlang erreicht man Fionnphort.

Die Insel Iona bildete über Jahrhunderte das geistliche Zentrum Schottlands. Ein irischer Mönch errichtete 563 hier ein Kloster, welches mehrmals von den Wikingern zerstört wurde. Das Kloster wurde wieder aufgebaut und die Klosterkirche restauriert.

Für viele Pilger aus aller Welt ist das Kloster ein Ort der Besinnung. Jahrhundertelang wurden die Inselkönige neben dem Heiligen Columba beerdigt. Die Stille, welche in der Kirche herrscht, hat nichts Bedrückendes an sich, sondern lädt zur Meditation ein.

ERËNNERUNGEN UN DEN 1. WELTKRICH von Guy Flammang. Die Zitadelle von Dinant ist eine Burg aus dem 16. Jahrhundert. Mit der ältesten Seilbahn Belgiens geht es in die Höhe. Im 19. Jahrhundert wurde die Zitadelle für Verteidigungszwecke ausgebaut.

Wir erfahren viel über die Geschichte der Zitadelle und mit historischem Material wie Fotos, Zeitungsartikeln an Dokumenten unterlegt. Ohne diese wäre es nicht möglich gewesen so viele Details bekanntzugeben. In 10 verschiedenen ausgestatteten Räumen kann man sehen, wie das Leben der dort lebenden Soldaten ablief.

Heute dient die Zitadelle als Museum. Sehen kann man eine Schmiede, Küche, Bäckerei und einen Schlafsaal. Anhand einer Landkarte erfahren wir, wie der 1. Weltkrieg zustande kam. Es gab heftige und blutige Kämpfe in Dinant und Umgebung.

Sehr viele Daten wurden erwähnt, welche nicht im Detail aufgelistet werden können.

JÜDDESCH GESCHICHTEN VU KRAKAU von Jeannot Huberty. Kazimierz ist eines der historischen und kulturellen Viertel Krakaus. Die Siedlung Kazimierz wurde von König Kasimir dem Großen gegründet. Hier haben Jahrhunderte Juden und Christen in Frieden zusammengelebt.

Nach dem Holocaust sind etliche Synagogen und jüdische Architektur erhalten geblieben sowie einige katholische Kirchen. Eine davon ist die Fronleichnam Basilika. Diese ist imposant von außen und sehenswert von innen. Auf der Plac Nowy, auch Jüdischer Platz genannt, war vor und nach dem 2. Weltkrieg Handel betrieben wurde.

Auf dem Szeroka Platz wurden einige Szenen von Steven Spielberg's Film „Schindlers List" gedreht. Hier befindet sich ebenfalls ein Monument welches zu Ehren der über 65000 Juden, welche das Nazi-Regime nicht überlebt hatten, errichtet.

Erhalten ist ebenfalls die Alte Synagoge, welche das ältestes Gebetshaus Polens ist. Ein Besuch der Synagoge ist sehenswert. In der Szeroka Strasse befindet sich das Geburtshaus von Helena Rubinstein, wo eine Gedenktafel angebracht ist.

Die Isaac Synagoge ist im Barockstil erbaut. Der Stadtteil Podgorza wurde von den Nazis zum Judenghetto umfunktioniert und alle Juden mussten hierherziehen. Wir erfahren Details welche Rolle die Fabrik Schindlers, während dem 2. Weltkrieg spielte.

UN AUTRE REGARD von Suzy Sommer. Auf den alten Schlachtfeldern zeigt sich die Natur von ihrer besten Seite. Von überall hört man die Glocken der Kühe und Ziegen welche

friedlich grasen. Doch so friedlich war es nicht immer. Die Maginot Linie, welche sich von Dünkirchen an der Ostgrenze Frankreichs entlang bis nach Nizza erstreckt, zeigt, wie sehr das Elsass in Kriegszeiten gelitten hat.

Die Grabsteine auf einem jüdischen Friedhof sind Zeugen dieser schweren Zeit. Viele Synagogen wurden während der Besatzung der Nazis zerstört und die Gläubige kamen nach Ausschwitz-Birkenau.

Das Elsass bietet heute Kultur und so Region, wo es sich gut leben lässt. Bekannt ist die Wein- und Esskultur. Begibt man sich oberhalb der Dörfer so stößt man auf die Ruinen einiger Burgen und hat einen herrlichen Panoramablick auf die umliegende Umgebung. Naturfreunde kommen auch auf ihre Kosten.

Wir erfahren Details über die Legende der heiligen Odile, Schutzpatronin des Elsass. Das Kloster Sainte-Odile wird von vielen Pilgern besucht.

Fachwerkhäuser im Elsass sind beliebt bei den Besuchern. Die Elsässer hatten es nicht leicht. In einem Jahrhundert mussten sie 3 Kriege erleben und 4 mal die Nationalität ändern. Viele Ausländer fragen sich, ob das Elsass Deutsch oder Französisch ist.

H.M.S. OTUS von Guy Flammang. Das ausgemusterte britische Uboot von der Oberon Klasse liegt im Stadthafen von Sassnitz. Von 1963 an und während 28 Jahren war das Uboot im Einsatz.

Geht man an Bord dieses Ubootes, so taucht man in eine unterirdische Welt ein. Im Vorschiff befindet sich der Torpedoraum. In diesem wurden 21 Torpedos für den Abschuss gelagert.

Beim Betreten des Mannschaftsraumes, welcher sehr klein ist, waren über 60 erfahrene Seeleute untergebracht, die sich blind vertrauen mussten. Privatsphäre : Fehlanzeige. Wir erfahren, dass nur 3 Liter Wasser für jedes Crewmitglied vorgesehen war. Dass die Mannschaft während mehrwöchiger Tauchfahrt erheblicher physischer und psychischer Belastung ausgesetzt war, kann man ahnen.

Die Mannschaft war einer erheblichen physischen und psychischen Belastung ausgesetzt. Schichtdienste zwischen 6 und 12 Std, Tauchfahrten bis zu 300 m Tiefe und mehrwöchige Marschfahrten waren Herausforderungen besonderer Art.

Zwei Drittel des Bootes sind der Technik vorbehalten. Die Besucher können sich Originalgeräte anschauen. Wir erfahren Details über die Einsätze und die Benutzung der Notfluchtschleuse im Notfall.

STORM von Fernand Rickal. Ein etwas außergewöhnliches Schiff befindet sich am Anlegeplatz. Der Kapitän erklärt, was das Schiff transportiert. Es ist ein LPG-Tanker und transportiert petro-chemisches flüssiges Gaz. LPG wird als Brennstoff für Heizungen, Fahrzeuge und Industrieanlagen genutzt.

Das Schiff mit dem Namen Storm ist in Luxemburg registriert. Wir erfahren, dass der Rumpf in Rumänien gebaut worden ist und in der Werft TeamCo in Heusten fertiggestellt. 6 große druckfeste Tanks für Flüssiggas.

Sicherheit ist das A und O bei so einem Tanker. 2 leistungsstarken und emissionsarme Motoren treiben den Tanker voran. Impressionant ist der Hightech Steuerraum. Schichtarbeit ist bei der Crew angesagt.

Nicht alle Tage hat man die Gelegenheit einer Schiffstaufe beizuwohnen. Nach einer feierlichen Ansprache der Patin, zerschlägt diese die Champagnerfalsche am Bug. Dies soll Glück für das Schiff und die Besatzung bringen.

Tags darauf werden die Leinen gelöst und das Schiff setzt zu seiner ersten Fahrt an.

REISANBAU IN ASIEN - EIN FORTWÄHRENDER KRAFTAKT von Berthold Feldmann. Reis ist ein wesentlicher Bestandteil der Ernährung in Asien. Als erstes wird das Reisfeld gepflügt und dies mit Hilfe von Wasserbüffeln. Die Erstlinge werden gezogen und den vorgesehenen Pflanzstellen verteilt. Stundenlang stehen die Arbeiterinnen bis zum Knie im Wasser, um einzeln die Erstlinge einzupflanzen.

Recht schnell wächst der Reis und das Unkraut muss immer wieder entfernt werden. Zu sehen sind ebenfalls Enten zu sehen, welche Schädlinge fressen. Nach 3 Monaten ist der Reis reif und kann geerntet werden. Anschließend wird er gedroschen und dies Arbeit verrichten meistens die Frauen.

SYMPHONIE D'UNE ÎLE EN DÉCLIN von Guido Haesen. Eine besondere Tier- und Pflanzenwelt gibt es auf der Insel. Leguane, Flamingos und eine ganze Reihe farbenfrohe und zwitschernde Kleinvögel sind zu sehen und zu hören.

Doch man weiss immer noch nicht auf welcher Insel man sich befindet. Erst bei den Aufnahmen von Zuckerrohrstangen wird man sich bewusst, dass man auf der Insel Kuba ist. Nur einige Aufnahmen zeigen, wie schwer das Leben der Kubaner ist.

KULINARESCHES A MÉI ZU ZHUJIAJIAO von Jeannot Huberty. Von Shanghai aus ging es in die Markthallen von Zhujiajiao. Kulinarische Spezialitäten werden hier angeboten. Viele Gemüsesorten gibt es hier, wovon wir einige kennen, wie z. B. Rettichwurzeln, Chinakohl und noch einige mehr.

Verschiedene Fischarten, Süsswasserkrebse, Muscheln warten auf die Käufer. Einige traditionelle Spezialitäten sind unter anderem die Tausendjährige Eier, die durch eine spezielle Konservierungsmethode hergestellt werden, und zwar werden sie unter die Erde gelegt. Der stinkende Tofu ist nicht für europäische Mägen gedacht. Alles aufzuzählen würde den Rahmen sprengen.

Ein Spaziergang durch die 1700 Jahre alte Gassen ist ein Must. Essen und Trinken wird überall angeboten, doch vieles was man nicht kennt. Auf dem Speiseplan der Chinesen

stehen Schweinsnasen, Tausendfüssler, Skorpione und Maden. Vielleicht müssen wir in einigen Jahren unsere Esskultur ändern.

Zhujiajiao wird auch Venedig Shanghais genannt. Hier befindet sich eine Kopie der Rialto-Brücke und chinesische Gondolieri lotsen ihre Boote durch die Kanäle

Bevor Nico Sauber das Resultat bekanntgegeben wurde, bedankte sich die Präsidentin nochmals bei den Autoren für ihre hervorragende Leistung, bei den Juroren und Zuschauern.

Mit 4 **Sternen** wurden folgende Filme bezw. Autoren mit einem Diplom ausgezeichnet und erhielten eine Flasche Crémant.

Un autre regard von Suzy Sommer
Invitation à la spiritualité von Guido Haesen
Symphonie d'une île en déclin von Guido Haesen
Hackenberg – das unterirdische Herz der Maginot Linie von Berthold Feldmann
H.M.S. OTUS von Guy Flammang
Storm von Fernand Rickal
Kulinaresches a méi zu Zhujiajiao von Jeannot Huberty

Ausgezeichnet mit einer **Trophäe mit 4 Sternen**

Jüddesch Geschichten vu Krakau von Jeannot Huberty
Reisanbau in Asien - ein fortwährender Kraftakt von Berthold Feldmann

Ausgezeichnet mit einer **Trophäe mit 5 Sternen**

Erënnerungen un den 1. Weltkrich von Guy Flammang.

WICHTIGE FILMFESTIVAL-ADRESSEN

Bundesfestival Junger Film	St. Ingbert Deutschland	12-15/06/25	junger-film.de
30e Festival International Nature Namur	Namur Belgien	11-19/10/25	festivalnaturenamur
29. Videograndprix Liechtenstein	Ruggell Liechtenstein	21-22/11/25	fvcl.li/videograndrix
63rd Golden Night Malta International Filmfestival	La Valletta Malta	29/11/25	filmfreeway.com/GoldenKnightMaltainterntionalFilmFestival
Rencontres du court-métrage Image in	Cabestany Frankreich	20-23/03/26	filmfreeway.com/RencontresducourtmetrageImageInCabestany

Weitere Filmfestivals sind zu finden unter :

- filmfestplatform.com
- filmfreeway.com

INORACC
23, Zone d'activités économiques
L – 8287 KEHLEN
Tel. : 2648 2051
Fax : 2648 2052
www.inoracc.lu
inoracc@pt.lu
Nos raccords et flexibles pour vos problèmes
en Hydraulique et Pneumatique

K·maxx
Äre Computerpartner

CK Charles Kieffer Group
healthy people, healthy business
www.ck.lu

voyages
emile weber
éischtklasseg reesen

OptiqueBley
MARNACH | WILTZ
MIR GESINN EIS.
T.: 26 37 88 90
Shopping Mile
Nordstrooss
Marnech
T.: 95 83 69
15 rue des Tondeurs
Wiltz
www.optiquebley.lu • optbley@pt.lu

PRESS
Mir kënne vill méi wei just drécken
reka print+
Imprimerie et atelier graphique
2a, Zare Ilot-Est L-4385 Ehlerange
Tél. 48 26 36-1 Fax 40 36 63 info@reka.lu www.reka.lu